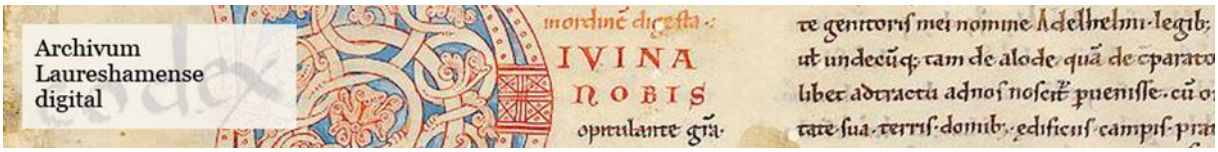

München, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Geheimes Hausarchiv, Mannheimer Urkunden, Oberamt Germersheim, Nr. 604

1497 Februar 25, [Heppenheim] (*Vff Sambstag nach Sannt Mathyß des heyligen zwolffbotten tag Im Iare als man zalt nach Cristi geburt Tusent vierhundert Nuntzigk vnd Siben Iare*)

Nikolaus Albrecht, wohnhaft zu Hambach, und seine Gattin Margarete verkaufen Propst, Prior und Konvent des Klosters Lorsch für das Hauptgeld von 20 Pfund Heller eine jährlich zu entrichtende Abgabe von 1 Pfund Heller, die innerhalb von 8 Tagen vor oder nach dem Tag des hl. Martin [11. November] zu entrichten ist. Als Sicherheit setzen die Eheleute folgende Unterpfänder ein: 1 Morgen Acker zu Hambach am Herdweg, grenzt an das Gut des Hans Jud und des Hans Winsperger, sowie 1 Mannesmahd Wiese in der Lützelbach, bei der Wasserschöpf gelegen, grenzt an die Waldmark und zinst der Kirche zu Heppenheim jährlich 1 Pfund Wachs.

Friedrich Manheymer, Schultheiß, Hans Lawer, Bürgermeister, und der Rat der Stadt Heppenheim kündigen die Besiegelung der Urkunde mit dem Siegel der Stadt Heppenheim an.

Beschreibung der Urkunde: Ausfertigung – Pergament – 29–29,6 cm × 22,5 cm – Im Wesentlichen gut erhalten; zweimal vertikal, einmal horizontal gefaltet; leichte Verfärbungen und Knicke an den Rändern ohne Schriftverlust; an Pergamentpressel angehängtes rundes braunes Wachssiegel beschädigt erhalten – Siegel: [1] Stadt Heppenheim – Deutsch – Einzelblatt – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: 30 – J-Initiale – Kanzleivermerke vorhanden – Exzerpt: Lorscher Kartular, Nr. 72.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „München, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Geheimes Hausarchiv, Mannheimer Urkunden, Oberamt Germersheim, Nr. 604“, in: Archivum Laureshamense – digital, 2020, DOI: https://doi.org/10.11588/diglit.47115